

IPS-WIEN

internationales interdisziplinäres interkulturelles
INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN



erforschen • bewusst machen • aufarbeiten • stoppen

jegliche sexuelle Gewalt an Kindern
das Vermisstsein von Kindern/ Jugendlichen

Büro Wien:

A-1030 WIEN • Klimschgasse 12/5
Telefax: +43(0)/1/715 11 93 • Tel: +43(0)/676/41 80 353

Büro Nikolaus (Kancelář Mikuláš):

CZ-699 02 ZNOJMO • Mariánské nám. 6 • Tel: +420(0)515/505444

E-Mail: veranstaltung@ips-wien.at • info@ips-wien.at

Website: www.IPS-WIEN.at

begünstigter Empfängerkreis: § 4 a Z. 1 lit. d EStG 1988

Spendenbescheid: FLD GZ SPE 7452/1-06/04

Konto des INSTITUTS: Bank Austria UniCredit Group

IBAN = AT 92 1200 0520 1783 6601 • BIC = BKAUATWW

Mit freundlicher Unterstützung von:

Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten



Organisation, Koordination:

Mag.^a Sabine Hofmann-Reiter / PH Wien

Mag. Dr. Rainer König-Hoillerwöger/ PräsIdent von IPS-WIEN

„verfolgt - verschwunden - gesucht“ von der Vergangenheit des Nazi-Terrors bis zur Gegenwart

Ein europäisches Projekt zur Erinnerung, Bewusstmachung und Förderung des MITFÜHLENS und HELFENS

mit

Erika Bezdíčková

KZ-Überlebende, Autorin, Dolmetscherin aus Brno,
Ehrenpräsidentin von IPS-WIEN

Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger

Forscher, Wissenschaftler, Autor, Künstler
Präsident von IPS-Wien

**am Mittwoch, 6. November 2013
um 15:00 Uhr
in Audi Max
der Pädagogische Hochschule Wien
Grenzackerstraße 18
1100 Wien**

Programm:

I. Eröffnung:

1. konzertant - pianistisch
2. Begrüßung: **Mag.^a Sabine Hofmann-Reiter**
Fachkoordination Geschichte und Sozialkunde/ Politische
Bildung Institut Ausbildung
Pädagogische Hochschule Wien
3. Einführende Worte: Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger

II. Frau Erika Bezdíčková, jüdisch -tschechische KZ-Überlebende, Autorin, Dolmetscherin aus Brno:

1. Aus meinem Leben
2. Stelle aus ihrem Buch „Mein langes Schweigen“
Klaviermusik
3. Stelle aus ihrem Buch „Mein langes Schweigen“
Klaviermusik
3. Film NÁVRAT Z PEKLA mit deutschen Untertiteln
von Olga Sommerová,
Erika Bezdíčková zu Besuch im KZ Auschwitz
4. Praeludium et Todesfuge (Inspiration: Dichtung
„TODESFUGE“ von Paul Celan) für Klavier

***** Pause *****

III. Rainer König-Hollerwöger: Das spurlose Verschwinden von Kindern und Jugendlichen und deren Suche in der Gegenwart

1. Gedanken, Erfahrungen zum Vermisstsein von Kindern/
Jugendlichen in der Gegenwart – Die KZ-Überlebende wirkt
mit an der Suche nach Julia K. in Österreich (Wien, Horn)
und Tschechien (Brno, *Teč*, Znojmo)

2. Stelle aus seinem Buch „JULIA K. GEWISSHEIT DER
UNGEWISSHEIT. *Drama und Rätsel einer Vermissten*. Ein
Roman auf der Suche nach ...“

Klaviermusik

IV. Offene Diskussion mit Fragemöglichkeiten

Konzertant-pianistischer Abschluss

Verwendete Literatur:

Erika Bezdíčková, **Mein langes Schweigen** (Wien, 2013),
tschechisch: **MOJE DLOUHÉ MLČENÍ** (Brno, 1. Auflage 2010, 2.
Auflage 2011)

Rainer König-Hollerwöger, **JULIA K. GEWISSHEIT DER
UNGEWISSHEIT**. Drama und Rätsel einer Vermissten. Auf der
Suche nach Julia... (Munderfing 2012)

Rainer König-Hollerwöger, **GRENZSTRICH ÖSTERREICH –
TSCHECHIEN. Der verborgene Weg. Eine europäische
Pionierforschung** (Wien 2008)

Rainer König-Hollerwöger, **NA ULICI... U SILNICE Rakousko –
Česko**", übersetzt ins Tschechische von Frau Erika und Frau Pavla
Vanova (Brno 2009)

Ein tschechischer Film von Olga Sommerová, in dem Frau Erika
Bezdíčková im KZ-Auschwitz gezeigt wird. Es gibt diesen Film nun
auch mit deutschen Untertiteln. Der Film wurde im TV in Tschechien
gespielt. (2010/ 2011)

Der Titel dieses Filmes: NÁVRAT Z PEKLA, in Deutsch: **Rückkehr
aus der Hölle**



Erika Bezdíčková

Ehrenpräsidentin Südost-Mitteleuropa
Leiterin des Beirates für internationale Fragen Südost-Mitteleuropa und Brücken der Erinnerung zwischen Vergangenheit und Gegenwart
KZ-Überlebende, Autorin, Übersetzerin in Brno

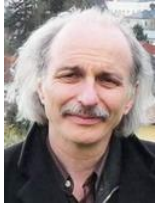
Erika Bezdíčková wurde am 26. September 1931 in Žilina, Slowakei als Tochter von Arnold und Alice Kellermann geboren.. Sie hatte eine ältere Schwester aus der ersten Ehe des dann verwitweten Vaters. 1944 wurde die ganze Familie nach Auschwitz deportiert, wo beide Eltern und der Großteil der weit verzweigten Verwandtschaft ermordet wurden. Deportiert in verschiedene KZ's und Arbeitslager in Deutschland, gelang Erika bei einem Todesmarsch die Flucht. Nach Kriegsende irrte sie auf der Suche nach Verwandten monatelang obdachlos durch Mitteleuropa. Sechzehnjährig heiratete sie 1948 in Prag und hatte zwei Kinder. Nach der Scheidung musste sie jahrelang um das Recht kämpfen, ihren Erstgeborenen überhaupt sehen zu dürfen. Der Sohn wurde ihr von ihrem Gatten, der eine Karriere in der kommunistischen Partei anstrebte, weggenommen. In den fünfziger Jahren, als alleinerziehende Mutter, arbeitete sie für den tschechoslowakischen Rundfunk. Nach der zweiten Eheschließung ging sie nach Louny in Mittelböhmen, wo sie als Redakteurin des lokalen Senders tätig war. Ihr drittes Kind kam zur Welt. Auch diese Ehe wurde geschieden.

Seit Anfang der sechziger Jahre war sie in Brno tätig, wo sie bei den Brünner Messen und Ausstellungen (BVV) zuerst als Auslandskorrespondentin, dann Redakteurin und zuletzt als Leiterin des Pressezentrams für ausländische Journalisten angestellt war. Im Zuge der sogenannten Normalisierung nach dem Einmarsch der Warschauer-Pakt-Staaten 1968 wurde sie entlassen. Nach einer längeren prekären Phase fand sie eine Stelle bei der Technischen Zeitung in Bratislava, für die sie bis 1989 die Berichterstattung über Wissenschaft und Technik in Böhmen und Mähren redigierte.

Parallel dazu arbeitete sie auch als Übersetzerin, übersetzte u. a. für den Melantrich-Verlag das Buch „Habsburger auf Reisen“ oder Archivmaterialien für Studien und Dokumente mit Bezug auf Theresienstadt. Zehn Jahre redigierte sie das viersprachige BVV-Magazin, verfasste Texte zu dem Bildband „Das bekannte und unbekante Brno“ von Přemysl Janíček, ist Herausgeberin von Büchern

Ludvík Kunderas. Gelegentlich dolmetscht sie noch simultan aus dem Deutschen und Ungarischen. 1973 heiratete sie erneut und lebt in Brno. Seit 2006 arbeitet sie mit Rainer König-Hollerwöger, dem Präsident von IPS-WIEN in verschiedenen Bereichen zusammen.

Als Ehrenpräsidentin wirkte Erika Bezdíčková u. a. mit an den Kulturveranstaltungen „ORGEL SPONTAN“, „ORGEL SPONTAN JULIA INTERNATIONAL“ von IPS-WIEN, betreffend eine Stärkung des Mitfühlens mit den vom Nazi-Terror Betroffenen und auch den gegenwärtig Vermissten, Misshandelten. 2009 übersetzte sie gemeinsam mit ihrer Freundin Pavla Vanova König-Hollerwögers Buch „GRENZSTRICH ÖSTERREICH-TSCHECHIEN...“ ins Tschechische. 2010 kam ihr Buch „MOJE DLOUHÉ MLČENÍ“ „Mein langes Schweigen“ in Tschechisch und 2013 mit dem Titel „Mein langes Schweigen“ in Deutsch heraus. An einigen Stellen wird Frau Erika im Buch „JULIA K. GEWISSHEIT DER UNGEWISSHEIT. *Drama und Rätsel einer Vermissten...*“ von Rainer König-Hollerwöger zitiert und kommt zu Wort.



Mag. Dr. Rainer KÖNIG-HOLLERWÖGER (RKH)

Wien, Znojmo, Praha - 2013

Pianist, Organist, Komponist, Autor, Maler,
EU-Trainer, Historiker, Sozial-Sexualforscher, Kulturphilosoph,
Präsident von IPS-WIEN (www.IPS-WIEN.at)
dem interdisziplinären INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN

Geboren 1957 in Gmunden, beschreitet RKH in seinen kreativen Arbeiten in den Künsten, Wissenschaften und im psychosozialen Arbeitsbereich unterschiedliche Wege. Ein wesentlicher Ansatz seines Schaffens und Forschens ist die Dynamik von sich aus den jeweiligen Augenblicken ergebenden Metamorphosen, den Ver- und Umwandlungen. Es geht ihm darum, aus den **jeweiligen kulturellen, sozialen, seelischen und landschaftlichen Gegebenheiten** die **jeweilige künstlerische Gestalt** zu entwickeln. Von Kind ist RKH Komponist, Maler, Dichter. Als Präsident von IPS-WIEN hatte er ein Österreich, Tschechien und Deutschland betreffendes EU-Projekt, in dem er auf die vermisste Julia Kühner in Pulkau stieß. Sein künstlerisches Werk: www.rkh-art.at

Seine bisherigen Bücher:

„NA ULICI... U SILNICE Rakousko – Česko“ Verlag: Littera Brno 2009

„GRENZSTRICH ÖSTERREICH-TSCHECHIEN. DER VERBORGENE WEG...“

Verlag Der Apfel, Wien 2008

„Erotisches Sinnenerblühen im Sonnen- und Mondenlicht des Menschen – *Das andere Erotikbuch*“, Verlag AUM.inn, Munderfing, Ranshofen 2007

„KINDSEIN IM WÜRGEGRIFF SEXUELLER GEWALT/*Der Weg zu den ehemaligen Opfern und Tätern*“, R. G. Fischer-Verlag, Frankfurt am Main 2003

„Mit ANGST IN DER HÖLLE DER GEWALT/*Das Drama eines sexuell missbrauchten Knaben*“, Vindobona-Verlag, Wien 2000

„DER AUFSCHREI - Waldviertler Obdachlose - eine Verdrängung“, Verlag Eva Poss-Autorenservice, Wien 1998

„JULIA K. GEWISSHEIT DER UNGEWISSHEIT....“, Munderfing 2012

Internationale KULTUR-Konzertreihe „ORGEL SPONTAN JULIA INTERNATIONAL), Veröffentlichungen, Dokumentationen, Reportagen in Rundfunk, Fernsehen, Zeitungen, Ausstellungen von Bildern, öffentliche Vorträge, Klavierkonzerte, Konferenzen, konzertante Buchpräsentationen, Seminare, Forschungen in ganz Europa, an Kulturevents u. a.